

Die Wünsche der Arbeiter gehen dahin, daß die Bestimmungen über das Lohnindiensteuer, die für das Aufzählen der Arbeiter im Volkseinkommen nachgehend sind, eine klare Gestaltung erfahren, zumal auch in benachteiligten Verhältnissen zumteil geordnete geordnete Bestimmungen in Geltung

das Letzte nennen. Ich, das Haupt unserer Familie, werde niemals ausgeben, das mein Sohn, mein einziger Erbe, eine Bühnenprinzessin, und wäre sie eine zweite Patti, in das Haus seiner Vorfahren führt. Hast du mich nun endlich verstanden?"

"Ja wohl, Vater! Du sprichst deutlich!"

"Nun, dann richte dich danach!"

In seiner ganzen, imposanten Höhe stand der alte Herr vor seinem Sohn, und unbewegliche Entschlossenheit sprach aus jedem Zuge seines scharfen Gesichtes, aber auch mit Roderich war während der letzten Augenblicke eine Veränderung vorgegangen. Nicht mehr bescheiden wie früher stand er abseits, sondern dicht neben dem Vater. Er schien in wenigen Minuten gewachsen zu sein, ein Mann festen bewussten Willens, der von einem einmal eingeschlagenen Wege nicht abwich, stand er mit hoch erhobenem Haupt inmitten des goldenen Frühlingsglanzes, der durch die offenen Fenster strömte, und niemals waren Vater und Sohn sich ähnlicher gewesen als in diesem Augenblick.

Ich bin volljährig, vergiß das nicht, Vater!" unterbrach seine klangvolle Stimme die eingetretene Pause. "Meine Bitte um deine Einwilligung war ein Akt der Pietät. Die Nacht, willkürlich über mein Schicksal zu entscheiden, spreche ich dir ab!"

In dem Gesicht des alten Herrn zuckte kein Muskel, um einen Hauch bläuer nur war es geworden und die Falte zwischen seinen buschigen Augenbrauen vertiefte sich.

"Das heißt?" fragte er kurz.

"Dah ich ohne deine Einwilligung einen Schritt tun werde, zu dem mich nicht nur mein Herz, sondern auch meine Ehre verpflichtet!" Tiefe, atemlose Stille folgte dieser kühnen Erklärung. Nur das Pochen eines unermüdet arbeitenden Schlagwerkes in dem atmungslosen Wandtafel klang laut und eindringlich, wie ein Ruf zum Frieden.

Roderich war der erste, der sich fasste. Er sagte, daß er den alten, stolzen Mann töd-

lich beleidigt hatte, sein weiches, zur Ver- führung anelantes Gemüt erhob wieder seine Stimme, und wenn er sich auch sagte, daß er in diesem Falle nicht anders handeln konnte, einen Bruch mit dem Vater wollte er nicht.

"Vater!" sagte er in weichem, verfüh- rendem Ton und streckte dem alten, wie ver- heimlich inmitten des hohen Zimmers stehen- den Mann beide Hände entgegen. "Vater, ich bitte dich, zwing mich nicht gegen deinen Willen zu handeln! Sei nur einmal nachgie- big! Bei dem Andenken an deine Jugend, bei dem Andenken an meine verstorbene Mutter, die auch ein einmal liebte, bleibe ich dich an, gib mir deinen Segen!"

General Willmers erwachte aus seiner Erstarrung. Ein Schauer rieselte durch seine straff aufgerichtete Gestalt, in seine momen- tan erloschenen Augen trat wieder Glanz und Leben, aber die Hand des Sohnes ließ er unberührt.

"Es ist gut, daß du mich an deine Mut- ter erinnerst!" erwiderte er dumpf. "Sie würde mir nicht danken, sondern mir mit Recht den Vorwurf ungerathener Schwäche machen, wenn ich in dein wahnwitziges Vor- haben willigte! Gerade um dieser Ede- len, Knechtlosen willen wiederhole ich dir, ent- weder — du fährst dich meinem Willen, oder — du bist mein Sohn nicht mehr!"

"Vater!" rang es sich in maßlosem Ent- setzen über Roderichs Lippen, und wie zur Abwehr gegen etwas Grauenhaftes hob sich seine vorhin verschämte Hand. "Vater, was du sprichst! Könntest du dich wirklich von mir loslagern, könntest deinem einzigen Sohne für immer dein Herz verschließen, nur weil er nicht zum Verräter an seinem Gewissen und seiner Ehre werden will?"

Rimmer das furchtbare Wort zurück, Vater!"

"Es bleibe bei dem, was ich sagte!" er- widerte der General eiskalt. "Du selbst in kindischer, dein eigenes Bestes verkennender

Verblendung treibst mich zu solcher Alter- native, und darum noch einmal: du hast zu wählen! Entweder ich, oder diese Fremde! Einen Mittelweg gibt es nicht. Sind die Wünsche einmal gefallen, so gibt es für dich kein Zurück, und dieses Haus, in dem du dich heute als Herr fühlst, bleibt dir in Zu- kunft verschlossen."

"Und weiter hast du mir wirklich nichts zu sagen, Vater?"

"Nichts! Du hast mein letztes Wort ge- hört und keine Bitte, kein Ueberreden wird meinen Entschluß ändern!"

"Das verzeihe dir Gott!" fiel Roderich ihm mit bebender Stimme ins Wort. "Möchte nicht, ich denke nicht daran deinen harten Sinn zu erweichen, ich weiß, daß des Herzens trägt du einen Stein in der Brust! Du liebst nichts und niemand, nur dich selbst! Schon als Knabe, als du mich, ohne auf meine und der Mutter Tränen zu achten, in das Kadettenkorps stecktest, hatte ich Gelegen- heit, die ganze Größe deiner Torheit zu erkennen. Heute jedoch ist das anders! Mein Recht als denkender, fühlender Mensch laße ich nicht mit Füßen treten, und un- glücklich, wie meine arme Mutter, sollst du mich nicht machen! — Oder meinst du, ich wüßte nicht, wie freudlosarm ihr kurzes Le- ben war. Kinderangen sind scharf, und mit meinen Kinderangen sah ich, wie unendlich traurig das Leben in unserem großen, al- ten Haus war, sah ich, daß meine Mutter kein Glück kannte. Meine Mutter hast du unglücklich gemacht, aber mich sollst du nicht zwingen, ihr Schicksal zu teilen! Wenn mir wirklich nur zwischen deiner Günst und mei- nem Glück die Wahl bleibt, so wähle ich ohne Bedenken das Letztere."

"Genug! Kein Wort weiter!" fiel der General ihm ins Wort. "Danke es meiner Nachsicht, daß ich bis jetzt ruhig deine unvor- sichtigen Reden anhörte, undankbarer Knabe! — Auf deine Volljährigkeit pocht du,

— aber sprichst wie ein Schüler und vergißst, daß du mir, wenn nicht Gehorsam, so doch Ehrerbietung schuldest. — Ich, den du einen Tyrannen nanntest, schäme mich für dich, schäme mich, dich so leicht erliegen zu lassen. Geh! jetzt! Was du mir heute gesagt hast, will ich nicht gehört haben, morgen wirst du anders denken und dann —"

"Beder morgen, noch überhaupt jemals!" unterbrach Roderich ihn leidenschaftlich. "Mache dir keine Illusionen, Vater, ich bleibe bei meinem Entschluß!"

"Dann kann ich dir nur wünschen, du be- dauertest niemals, meinen wohlgemeinten Rat nicht befolgt und überreizt gehandelt zu haben!" erwiderte der General kalt. "Nebst- gens noch einmal — bis morgen gebe ich dir Bedenkzeit, heute will ich nichts weiter hören, deshalb — geh!"

"Geh! Geh!" wiederholte er ungeduldig und wies gebieterisch nach der Tür. "Zieh mich allein, dein Anblick ist mir unerträglich! Geh, sage ich dir!"

Ohne ein Wort zu erwidern, folgte Rode- rich der Weisung, aber an der Schwelle wandte er sich noch einmal um.

(Fortsetzung folgt.)

Die zweite Geld-Lotterie zum Ausbau der Festung Koburg gelangt schon am 13., 14., 15., 17. und 18. Mai zur Ziehung. Wieder kommen in derselben die Niessgewinne von 100 000 M., 50 000 M. usw., insgesamt 17 553 Geldgewinne im Gesamtbetrage von 360 000 M. zur Verlosung. Die schon sehr stark begehrten Lose à 3 M. (Vorteil und Liste 30 J. extra) sind zu beziehen durch das unter "Glücksmüller" rühmlichst bekannte Pen- sions-Lud. Müller u. Co. in Berlin, E. Breit- straße 5, sowie durch H. C. Kröner, Berlin W., Friedrichstr. 193a und Ferd. Schöber, Düsseldorf, Königsallee 52, ebenfalls hier durch alle bekann- ten Lotterieverkaufsstellen.

Zum Frühstück ist Dr. Axelrod's Joghurt

Dofzheimer Sfrasse 107.

D. Kraft's Milchkanstalt.

besonders zu empfehlen als leichtverdauliches, natü- rliches Nähr- und Kräftigungsmittel.

— 25 Pfg. pro Glas. —

Nur zu beziehen durch

13077

Telephon 659.

Madenwürmer

das spezifisch wirksame neue Madenwurmmittel "Antiwurm". Mit gemessener Dosis, 1,20 M., bei Kindern 0,60 M. Dosis: 1 Tablette. Substitutum des, Dresden 2. Erhältlich in den Apotheken.

Depots in Wiesbad: Löwenapotheke, Lannusapotheke.

Trauringe

steht in allen Größen, Breiten u. Preislagen sowie in Metall u. Edelstein. Spezialität: Fingerringe, Kugelfingerringe (aus einem Stück gegossen), Marke "Ougos" patentiert, geschliffen, herbe ohne Preis- erhöhung. Gravieren umfasst, wapp- gewartet werden kann.

Juwelier Herm. Otto Bernstein, nur 34 Kirchgasse 34, Ecke Kl. Schwalbacher Str.

Ich beehre mich hierdurch ganz ergebenst anzu- zeigen, dass ich im Hause des Schuhgeschäfts Herzog Langgasse 50, I, Eingang Webergasse 31, eine

Praxis für Zahnleidende

eröffnet habe. Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Rudolf Hohn, Dentist,

ehemal. langjähr. Assistent bei Herrn Zahnarzt Cramer Sprechstunden 9 - 1 und 2 1/2 - 6, Sonntags 10 - 12 Uhr.

Dr. Gentner's
Schuhcreme

„Nigrin“

die Weltmarke

F. 177

gibt ohne Mühe eleganten Hochglanz.

Das Klavierspiel erlernt sofort,

wer sich der glänzend bewährten „Taktenschrift“ bedient. Jeder kann damit in kürzester Zeit flüssig und fehlerlos Klavier spielen. Der Musikverlag C. F. Peters, Leipzig, sendet gegen 2 Pfg. in Briefmarken jedem Interessenten mehrere Probefolien.

Stellen-Anzeiger des Wiesbadener General-Anzeigers.

Arbeitsamt Wiesbaden.

Geschäftsstunden von 8-1 u. 3-6 Uhr. Tel.-No. 573/574. (Nachdruck verboten.)

Es werden gesucht:

- | | |
|--|---|
| Männl. Personal:
4 ja. Gärtner.
1 Gärtner (Gartenbau).
1 Bauhilfsarbeiter f. Treppenhau.
1 Hausknecht.
1 Hauswart.
3 Bau- u. Möbelschreiner ausw.
3 (2 ja.) Küler f. Holz- u. Kellerearbeit.
1 Kasser.
3 Maler.
3 ja. Tapezierer.
6 ja. Schneider auf Hoch.
3 Schuhmacher.
1 Arbeiter u. Barbier, ausw.
1 Buchbinder, ausw.
2 Herrschaftsdienner.
2 Kellner, ausw.
1 Gärtner, verheiratet, kinderl.
Daus-Veronal:
3 ja. Alleinmädchen.
3 ja. Hausmädchen.
1 jüng. Köchin. | Gast- und Schankwirtschafts- Personal:
1 Oberkellner f. Hotel, ausw.
40 Restaurantkellner für die Kellners.
10 Kellner.
1 Alleinm. ausw.
2 jüng. Köche ausw.
2 Kuchensetzer.
2 Hausburken für Restaurant, ausw.
3 Kaffeebühnen für Bier und ausw.
3 Kellnerinnen.
3 Kellner.
3 Kuchensetzer.
Daus- u. Küchenmädchen, große Anzahl.
4 Tagelöhnerinnen zum Mähen. |
|--|---|

(Abteilung Lehrstellenvermittlung)

Lehrlinge werden gesucht:

- | | |
|--|--|
| Gärtner: 1 für Wiesbaden.
Kupferflicker: 2 für Wiesbaden, 1 Dornburg.
Schmiede: 1 für Drahtschmied 1 Dornburg.
Kellner: 2 f. Wiesbaden.
Uhrmacher: 1 für Wiesbaden.
Schlosser: 4 für Wiesbaden.
Mechaniker: 1 für Wiesbaden.
Antikar: 1 für Wiesbaden.
Profilstecher: 2 f. Wiesbaden.
Barber: 1 für Wiesbaden.
Buchbinder: 1 für Wiesbaden.
Tapezierer u. Dekorateur: 3 für Wiesbaden.
Sattler: 1 für Wiesbaden.
Monteur: 1 für Wiesbaden.
Schreiner: 6 für Wiesbaden, 1 Dornburg, 1 Hainhausen.
Bader: 30 für Wiesbaden, 1 Dornburg, 2 Dornburg v. d. B., 1 Hainhausen, 1 Bader. | Bäcker und Konditor: 3 für Wiesbaden, 1 Dornburg v. d. B., 1 Hainhausen.
Reiniger: 2 für Wiesbaden, 1 Hainhausen, 1 Dornburg, 1 Gelnhausen, 1 Dornburg v. d. B., 1 Hainhausen.
Reiniger: 4 für Wiesbaden, 1 Dornburg, 1 Gelnhausen, 1 Dornburg v. d. B., 1 Hainhausen.
Damenkleider: 1 f. Wiesbaden.
Damenkleider: 1 f. Wiesbaden.
Damenkleider: 1 f. Wiesbaden.
Reiniger: 2 für Wiesbaden.
Reiniger: 2 f. Wiesbaden.
Reiniger: 1 f. Wiesbaden.
Reiniger: 1 f. Wiesbaden.
Reiniger: 1 f. Wiesbaden.
Reiniger: 1 f. Wiesbaden.
Reiniger: 1 f. Wiesbaden.
Reiniger: 1 f. Wiesbaden.
Reiniger: 1 f. Wiesbaden. |
|--|--|

- Buchdrucker:** 1 für Braubach a. Rh., 1 Gelnhausen.
Photographen: 1 f. Wiesbaden.
Photographen: 1 f. Wiesbaden.
Kaufm. Geschäfte: 10 für Wiesbaden.
Kellner: 2 für Wiesbaden, 1 Mainz.
Stickerinnen: 5 f. Wiesbaden.

Lehrstellen werden gesucht:

- Schlosser:** 1 Langenschwalbach.
Maschinenkellner: 2 f. Wiesbaden.
Mechaniker: 1 für Wiesbaden, 1 Dornburg, 1 Dornburg v. d. B., 1 Hainhausen.
Bürogehilfe: 1 für Wiesbaden.
Kaufm. Büro: 1 f. Wiesbaden.
Bauknecht: 1 für Wiesbaden.
Köche: 6 für Wiesbaden.

Nachfragen über Stellenbeziehungen und Anmeldungen von Stellensuchenden sind zu richten an das Arbeitsamt im Portale des Rathauses; Eingang vom Marktplatz aus.

Stellen finden.

Männliche.

Neuer Beruf.

Herrn von gutem Ruf und geschäftlicher Begabung, welche gelassen sind, für ein angenehmes Institut in besolter Stellung zu wirken, wollen ihre Adresse abgeben unter B. 2. 1488 an den Invalidendank Mannheim, Pfaffen D. 3. A.

Schiffsjungen, Kapitän

Schiffsoffizier-Karriereder Handelsmarine. J. Brodbeck, Postfach 10, D. 3. A. 172

20 Mark täglich

verdienen Herren, Damen und Kinder durch Vertriebs neuer Kuriositäten. Einmal, Berlin W. 122, Körnerstraße 2.

Ein Schmiedegeselle

sucht L. Wagner, Schierstein a. Rh. Schulerstraße 3.

1 Schlosserlehrling, gel. Schwalbacherstr. 3, v. 134008

- Weisensanwärterinnen:** 1 für Wiesbaden.
Schneiderinnen: 4 für Wiesbaden.
Büchlerinnen: 1 für Wiesbaden.
Arbeiterinnen: 2 für Wiesbaden.
Verkäuferinnen: 5 f. Wiesbaden.
Kochmädchen: 1 f. Wiesbaden.

- Lehrstellen werden gesucht:**
Lehrstellen: 10 für Wiesbaden.
Kaufm. Büro: 4 f. Wiesbaden.
Verkäuferinnen: 3 f. Wiesbaden.
Kinderkinder: 9 f. Wiesbaden.
Zur Erlernung des Hausbaus: 16 für Wiesbaden, 3 Ort beliebig.
Lehrmädchen: 3 für Wiesbaden.

Nachfragen über Stellenbeziehungen und Anmeldungen von Stellensuchenden sind zu richten an das Arbeitsamt im Portale des Rathauses; Eingang vom Marktplatz aus.

Stellen finden.

Männliche.

Neuer Beruf.

Herrn von gutem Ruf und geschäftlicher Begabung, welche gelassen sind, für ein angenehmes Institut in besolter Stellung zu wirken, wollen ihre Adresse abgeben unter B. 2. 1488 an den Invalidendank Mannheim, Pfaffen D. 3. A.

Schiffsjungen, Kapitän

Schiffsoffizier-Karriereder Handelsmarine. J. Brodbeck, Postfach 10, D. 3. A. 172

20 Mark täglich

verdienen Herren, Damen und Kinder durch Vertriebs neuer Kuriositäten. Einmal, Berlin W. 122, Körnerstraße 2.

Ein Schmiedegeselle

sucht L. Wagner, Schierstein a. Rh. Schulerstraße 3.

1 Schlosserlehrling, gel. Schwalbacherstr. 3, v. 134008

- Junger Hausburke:** 14-15 Jahre, gesucht, Postfach 10, D. 3. A. 172.
Junger Mann: unter günstigen Bedingungen die Schlosserei u. Installation erlernen, Postfach 10, D. 3. A. 172.

Welche.

Zum sofortigen Eintritt **Personal-Köchin** gesucht, Postfach 10, D. 3. A. 172.

Jung. gutbürgerl. Köchin

gesucht, Herberstraße 12, 8561

Cigarettenpackerinnen und -Sortiererinnen

saubere Mädchen, mindestens 16 J., gesucht. Mit Arbeitsbuch u. Inval. meld. Lannusstr. 16 ab vorm. 9 Uhr. 3. 174/3

Cigarettes Laurens „Le Khedive“.

Suche ein alte unabh. Frau tagsüber zu Kindern. Näheres Schulstraße 4, Ort. 21.

Ein Mädchen kann das Nähere gründlich erl. B. 2. 1488, A. 172.

Derbstadt sucht zum 1. Juni oder früher gegen hohen Lohn **perfekte Köchin.**

Küchenmädchen vorhanden. An- gebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanträgen sind zu richten an die Expedition dieser Zeitung unter Chiff. Os 301. 35565

Stadtfindige Frauen.

zuverlässig und kautionsfähig als Zeitungsträgerinnen gesucht. Nur gut empfindende Leute wollen sich vornehmen lassen. Mauritiusstr. 12, Ort. 21.

- Köchin u. Hausarbeit:** 16. Mai gef. Post. u. Jünger, Wilhelmstr. 14, 1. nachm. 1-1/2 Uhr. 35561
Eine selbständige Wasch- und Putzfrau sofort gesucht. Delfenstr. 7, Restauration.

Ein tüchtiges Mädchen

sof. gef. Delfenstr. 7, Restauration. Monatslohn 2-3 Stunden. 35561

Ein sauberes, tüchtiges Mädchen

für alle Hausarbeit zum 15. Mai gesucht. Frau Anna Langer, Lannusstr. 50, 1. 35561

Saub. zuverläss. Mädchen zu 3 Std. vorm. am 1. Kind gesucht. 3. 174/3, Friedr. 88, 21.

Alleinmädchen, w. Kochen kann und kinderlieb ist, gesucht. 35561

Monatsfrau gesucht. Plauer, Kirchstraße 35.

Stellen suchen.

Männliche. Junger Burke aus Ansbach Bam., sucht Stelle als Ausk. 8605, Ballustr. 12, D. 3. A. 172.

Weibliche. Erfahrenes, besseres Mädchen, perfekt im Kochen u. häuslichen Arbeiten, sucht Stelle in hies. des Daus. Beste Zeugnisse. Frau. Daus. Beste Zeugnisse. Off. an J. Gärtner, Dornburg, Dornburgstr. 46. 35561

Tüchtige Friseur

gewandt i. Ondulieren emp. 13. Dornburg, 2. 1. 1. 35561

Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen. Off. u. 2. 1. 35561

Bess. Mädchen sucht sof. i. hies. Daus. Stelle als Zimmermädchen. Off. u. 2. 1. 35561

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Achilles, Düsseldorf, Hansa-Hotel — Albrecht, Berlin, Hotel Vogel — v. Apell, Schwerin, Taunus-Hotel — Arndt, Charlottenburg, Wiesbadener Hof.

Baandach, Fr., Tübing, Villa v. d. Heyde — Baumgart, Fr., Königsberg, Schwarzer Bock — Bayer, Fr., Zittau, Königsberger Hof — Benz m. Fr., Düsseldorf, Hotel Berg — Bergemann m. Fr., Glashütte, Vier Jahreszeiten — Berner, Dr., Finnland, Rose — Berthold m. Fr., Becklinghausen, Hansa-Hotel — Berthold m. Fam., Eberfeld, Schwarzer Bock — Bleichschmidt m. Fr., Leipzig, Grüner Wald — Bleidorn, Karlsruhe, Wiesbadener Hof — Biell m. Fr., Zeulenroda, Pension Haag — Böhm, Dr., Berlin, Schwarzer Bock — Bohmeyer m. Fr., Halle, Goldener Brunnen — Boogardt m. Fr., Haag, Hamburger Hof — Baronin v. Boyneburg, Harmerhausen, Villa v. d. Heyde — Brandtfeld m. Fam., Duisburg, Wiesbadener Hof — Braun m. Fr., Köln, Kaiserbad — v. d. Breggen m. Fam., Koblenz, Wiesbadener Hof — Breyer m. Fr., Berg en Dal, Minerva — Bruch m. Fr., P. Moresnet, Hotel Ruhr — v. Buch, Fr., Spritzen-dorf, Villa Violetta.

Freifrau v. Carnap, Potsdam, Quisisana — Carrad m. Fam., Essen, Nonnenhof — Clark, London, Metropole — Cohn, Fr., Berlin, Palast-Hotel.

Dauser, Firmasess, Rhein-Hotel — David, Bonn, Continental — v. Dechand, Lüneburg, Wiesbadener Hof — Derup m. Fr., Bremen, Prinz Nikolas — Doppelm m. Töcht., Berlin, Goldener Brunnen — Douglas, Berlin, Hohenzollern — Duisberg, Langenhannover, Pariser Hof.

Eben, Fr., Berlin, Reichshof — v. Eberstein, Stendal, Wiesbadener Hof — Baron v. Esteroff, Lüneburg, Wiesbadener Hof — van Eupen, Lennep, Altesaal.

Färber, Fr., Dortmund, Villa Rupprecht — Fehling m. Fr., Johannisthal, Zum Landsberg — Fiebrandt m. Fr., Bromberg, Pension Ossent — Fischl, Prag, Palast-Hotel — Fontein, Haarlem, Wilhelma — Forst, Antwerpen, Pension Humboldt — Forst, Silvana — Franck Dr., Altona, Schwarzer Bock — Frank, London, Wiesbadener Hof — Friese, Magdeburg, Hotel Krug.

Galland m. Fr., Berlin, Dietenmühle — Me. Gaw, Fr., London, Hotel Regina — Gentauer, Bremen, Pension Norma — Gigling, Berlin, KM-nischer Hof — Gneist, Rittergut Rosenthal b. Dresden, Residenz-Hotel — Goecker, Prof. m. Fr., Kassel, Ev. Hospiz — Gosler m. Fr., Riva — Goudekot m. Fr., Amsterdam, Park-Hotel — de Graef m. Fr., Antwerpen, Wilhelma — de Graff, General m. Fr., Strassburg, Hohenzollern — Günther, Dr. m. Fr., Freiburg i. N., Hansa-Hotel — Gusefeld m. F., Stockstadt, Europäischer Hof.

Haeckel, Oberleut., Lüneburg, Sendig-Eden-Hotel — von dem Hagen m. Fr., Dresden, Viktoria-Hotel — Hamburger, Düsseldorf, Metropole — Graf u. Gräfin Hamilton, Schweden, Rose — Hansadowski, Geh. Hofrat, Berlin, Kgl. Schloss — v. Heimburg, Lüneburg, Wiesbadener Hof — Heiner m. Fr., Ruer, Nonnenhof — Henke m. Fr., Berlin, Residenz-Hotel — Henochsberg m. Fr., Freiberg i. S., Frankfurter Hof — Hemmann, Stettin, Englischer Hof — Heymann m. Fr., München, Pension Prinzessin Luise — Heyne, Hamburg, Englischer Hof — v. Hindenburg, Fr., Frankenberg, Pariser Hof — Himpler, Köppern, Hotel Berg — Hirsch, Berlin, Metropole — Hirsch m. Fr., Berlin, Fürstenhof — Holy, Berlin, Nonnenhof — Freiherr u. Freifrau v. d. Horst, Halle, Luftkurort Neroberg.

Ilgen m. Fr., Elbing, Viktoria-Hotel — Jacobi, Dr. m. Fr., Berlin, Hohenzollern — Janzen m. Töcht., Kopenhagen, Königsberger Hof — Jaschkowski m. Töcht., Danzig, Hotel Ries — Jung, Zell b. Würzburg, Zum Landsberg — Kaiser, Fr., München, Königsberger Hof — v. Karhoff m. Fr., Petersburg, Park-Hotel — Keibel, Berlin, Wiesbadener Hof — Kühne, Charlottenburg, Altesaal — Kirbs, Berlin, Zum Falken — Kircher m. Fr., Bonn, Hotel Hoppel — Kleyman, Dr. m. Fam., Paris-Borussia — Knapman, Dr., Köln, Hansa-Hotel — Knobbe, Exzell., Generalleut. z. D. m. Fr., Rittergut Krausche N.-L., Nassauer Hof — Köhl m. Fr., Dresden, Zur Stadt Biebrich — Konopka, Libau, Schützenhof — Kowalsky, Dr. jur. m. Fr., Frankfurt, Astoria-Hotel — Kophamel, Fr., Zoppot, Minerva — Kraus, Heilbronn, Hotel Meier — Krawiditzki m. Fr., Elbing, Sendig-Eden-Hotel — Krol m. Fr., Haarlem, Luftkurort Neroberg — v. Kujawa m. Fr., Konitz, Privathotel Colonia.

Landau m. Fr., Berlin, Nassauer Hof — Legat m. Fr., Strassburg, Prinz Nikolas — Leffeldt m. Fr., Berlin, Quisisana — Lehmann m. Fr., Charlottenburg, Europäischer Hof — Leimer m. Fr., Osnabrück — Lequis, Oberst, Thorn, Prinz Nikolas — v. Liebig, Fr., Petersburg, Schwarzer Bock — Lietz m. Fam., Flensburg, Ev. Hospiz — Ligward, Dr. m. Fr., Berlin, Wiesbadener Hof — Lindström m. Töcht., Stockholm, Imperial — Lohaus m. Fr., Münster i. W., Metropole — Loch, Fr., London, Pagenstechers Augenkl. — Löwen m. Fr., Witebsk, Pension Siegel — Lorenz, Fr., Berlin, Europäischer Hof — Luce, Fr., Frankfurt, Pension Margareta — Luig, Fr., Köln, Nassauer Hof — Sir A. Lushington m. Fr., Suffolk, Nassauer Hof.

Magnus, Berlin, Metropole — Meier, Zürich, Royale — Majer, Fr., Biel, Privathotel Intra — Manke, Berlin, Prinz Nikolas — Mannheimer, Fr. Dr., Berlin, Kaiserhof — v. Marschall, Landrat m. Fr., Montabaur, Vier Jahreszeiten — Martin, Stockholm, Palast-Hotel — Graf und Gräfin Matuschka-Greifeklan, Geisenheim, Hotel Berg — März m. Fr., Berlin, Hotel Berg — v. Mechow Oberst, Baden-Baden, Viktoria-Hotel — Marxheim m. Fr., Krakau, Hotel Krug — Michel m. Fam., Lodz, Römerbad — v. Minden, Fr., Hamburg, Zimmermannstr. 9 — Molesworth, Australien, Hotel Regina — Mommsen, Düsseldorf, Metropole — Müller, Prof. m. Fr., Weisser Hirsch bei Dresden, Villa Rupprecht — Müller, Fr., Hamm i. W., Reichspost.

Naueis, Fr., Oberkassnitz, Pension Fortuna — Neumann, Posnyick, Minerva — Nielsen m. Fr., Kopenhagen, Viktoria-Hotel — Norström, Fr., Stockholm, Rose — Nünninghoff, Fr., Bielefeld, Hotel Westminster — Nussbaum, Oschersleben, Zum Spiegel.

Osterburg m. Fr., Köln, Einhorn — Otterbeck, Dr. m. Fr., Duisburg, Wiesbadener Hof.

Padowicz m. Fr., Lodz, Kronprinz — Paepcke m. Fam., Teterow, Zum Spiegel — Pavel, Berlin, Zum Spiegel — Peters, Schwerin, Schwarzer Bock — Peters Kassel, Hotel Krug — Plate, Frankfurt, Münchener Hof — v. Platen, Fr., Berlin, Quisisana — v. Pliskow, Frankfurt, Nonnenhof — Pohl m. Fr., Moskau, Zum neuen Adler — Pohlmann m. Fr., Bremen, Nassauer Hof — Prasse, Fr., Berlin, Prinz Nikolas — Pullar m. Fr., Drenbos (Schottland), Kaiserhof.

Railard m. Fr., Leipzig, Pension Haag — Graf von Rantzau, Lüneburg, Wiesbadener Hof — Raevenstein m. Fr., Moskau, Hotel Berg — Redanz, Fr., Blankensee, Weisse Lilien — Regnander, Stockholm, Park-Hotel — Reinecke, London, Primavera — Rentrop m. Fr., Altona, Silvana — Reth m. Fr., Düsseldorf, Ev. Hospiz — Rieth m. Fr., Pyrmont, Grüner Wald — van Rietschoten, Fr., Rotterdam, Royale — Ritz m. Kindern, Hamburg, Nassauer Hof — Roedenbach m. Fr., Dresden, Pariser Hof — Roock m. Fr., Spremberg, Zum Kranz — Rolinck, 3. Pfl., Burgstufent, Königsberger Hof — Freifrau v. d. Ropp, Kurland, Dietenmühle — Rosenberg m. Sohn, Aachen, Kronprinz — Rosenthal, Mayen, Bad Nerotal — Rubenhauer, München, Hotel Adler Badhaus — Ruthemeyer, Frankfurt, Hotel Kypke.

Schanze, Fr., Berlin, Privathotel Colonia — Scharpenseel, Bochum, Aegir — Scheibel, Geh. Reg.-Rat m. Fr., Leipzig, Nassauer Hof — von Schmidt, Bromberg, Kaiserbad — Schleife, Zwickau, Villa Emile — Schloss m. Fr., Trier, Wilhelma — v. Schmidt, Fr., Halle, Königsberger Hof — Schmidt, Bremen, Primavera — Schneid, Zürich, Rose — Schneider m. Fr., Freiberg i. S., Zum Spiegel — Schönfeld m. Fr., Hannover, Kronprinz — Schröder, Eichloh, Goldene Kette — Schropfer, Fr. Dr., Gornsdorf, Continental — Schulz m. Fr., Glasow-Randow, Zum Spiegel — Seligmann, Dr., Karlsruhe, Hansa-Hotel — Simons m. Fr., Burg-Odenhausen, Sendig-Eden-Hotel — Simons m. Fr., Neuss, Hohenzollern — Sliacher m. Fam., Hatten, Nassauer Hof — Sonnander, Fr. m. 2 Töcht., Göteborg, Kaiserbad — Springer, Stenial, Christ, Hospiz II — Sundertsjöld, Finnland, Rose — Ihre Durchl. Fürstin zu Stolberg-Wernigerode, Wernigerode, Rose — Suzuki, Dr., Kobe, Taunus-Hotel.

Baron Teufenstein, Wien, Nassauer Hof — Theibicke, Vellin, Central-Hotel — Thieme, Hugen i. W., Ev. Hospiz — Thieme m. Fam., Eiseach, Quisisana — Tietz m. Fr., Berlin, Hotel Adler Badhaus — v. Tschögel m. Fam., Budapest, Rose.

Uhlmann m. Fr., Gornsdorf, Continental.

Verschoor-Gerlings, Utrecht, Aegir — Vriesendorp, Sommersdyk, Bellevue.

Weber, Halle, Zum Kranz — Wegner, Pariser Hof — Werner, Danzig, Hansa-Hotel — Widerstadt m. Fr., Bochum, Wiesbadener Hof — v. Wienskowski, 2. Pfl., Zoppot, Ev. Hospiz — Wohlmann m. Fr., Wien, Reichspost — Welter m. Fr., Eberfeld, Brüsseler Hof — Wanderlich, Dr., Würzburg, Christl. Hospiz II — Woltsein, Fr., Zürich, Hotel Westminster.

Baronin v. Zitzewitz, Neuss, Kaiserbad — Zehlmer, Nannberg, Wiesbadener Hof.

Moderne
Schuhwaren

für Damen und Herren in braun u. schwarz
Halbschuhe in braun und schwarz

Schuhhaus Ernst
Marktstrasse 23
Ecke Metzgergasse.

Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer unter Garantie.
Verpackung. Lagerung.
Speditionsgesellschaft Wiesbaden, G. m. b. H.
Bureau u. Lagerhaus: Adolfsstrasse 1 an der Rheinstrasse
Lagerhaus mit Geleiseanschluss: auf dem Westbahnhof.
Telephon 872. Telegr.-Adr. „Prompt“ 34987

Tafelniederlage Wiesbaden
Bleichstrasse 25.
Zuh. Fr. Blum
empfiehlt alle Arten Witten (bes. Kerstbitten) sowie Böffer aller Größen, gebrauchte und neue zu billigen Preisen. 8500

Blauweißer Gartenkies
frei Haus Wiesbaden in Karren (von M. 8.— an) in Körben (von M. —.80 an) 34872
frei Waggon Wiesbaden 1/2 Waggon (100 Ztr. von M. 30.— an), 1/2 Waggon 200 Ztr. v. M. 57.— an)
L. Reffenmayer, Hofspediteur, Nikolasstr. 5
Telephon 2378.

Frauenleiden, Entzündungen, Verlagerungen, Anstöße, Schmerzen, balt. Erscheinungen, Kallage nach „Thure Brand“
Nervenleiden, Gemüthsleiden, Angst u. Zwangszustände, Epilepsie, Schlaflosigkeit, Schreckkrämpfe
Nervenschwäche der Männer, Potenzen, Nervenreizungen, Impotenz.
Magen- u. Darmkrankheiten, Sämorrhoiden, Lebern u. Rheumatismus, Gicht, Fieber, Gelenkkrankheiten.
Geschlechtskrankheiten behandelt mit Erfolg Maled's Kur-Anstalt „Caroli“ Kaiser-Friedr.-Ring 92, Institut für Natur- u. elect. Heilverfahren, Elektrotherapie, Sandoz, Eucalypt., Magnesium- und Sulfurkur, u. Sprechstunden: 10—11 1/2 u. 3—7 1/2, nur Wochentags 34932

Merkel-Korsetts!
Erstklassige Fabrikate.
Anfertigung nach Maß.
Fachkundige Bedienung. — Anprobier-Zimmer.
Auswahlsendungen. — Reparaturen.
Amerikanischer Korsett-Salon
A. Merkel
Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse.

Blutreinigung
Als vorzügliches und billiges Familiengetränk empfehle die beim Sieben der besseren Teespitzen sich ergebenden
Teespitzen
Feine Qual. p. Pfd. 1.40. Hochf. Qual. p. Pfd. 1.80.
Kirchgasse 20. Nassovia-Drogerie Fernsprecher 717.
Chr. Tauber Nachf., Inh. R. Petermann.

Na nu!
Kein Rauch? Kein Russ?
Schon wieder ein Herd mit Patent-Sicher-Feuerung!
Gebrüder Roeder Darmstadt
Man verlange Broschüre No. 102. H. 20

Trauringe in jedem Feingehalt Matt- u. Glanz-Gold.
Verkauf streng reell nach Gewicht.
W. Sauerland, Schulgasse 7.

Herrentuche-Verkauf!
Nur Rheinstraße 43 im Laden:
Rittmoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, vorm. 9 Uhr und nachm. 2 Uhr beginnend, wird ein feines Tuchlager (Schafwolle und Caspans, größtentheils bessere mod. Stoffe, deutsche u. ausländ. Fabrikate, für Herrenausst. Paletots und Kostüme etc., da vollständige geräumt sein muß, zu sehr billigen Preisen abgegeben und ladet ein verehrl. Publikum ohne Kaufmanns böll. ein. 35558
Auktionator Graf, Heidelberg.

Tischler-Zwangs-Innung Wiesbaden.
Infolge der bedeutend erhöhten Arbeitslöhne und Beiträge für die Arbeiterversicherungen, sowie der gestiegenen Preise für die Rohmaterialien beschloß unsere letzte Innungs-Verammlung eine entsprechende
Erhöhung der Preise für alle Schreinerarbeiten, wodon wir einem verehrl. Publikum hiermit Kenntnis geben.
Hochachtungsvoll
Der Vorstand:
J. A. G. Schneider, Obermeister.
Wiesbaden im April 1912.

Zur Aufklärung!
Um falschen Gerüchten entgegenzutreten, veröffentlichen wir hiermit folgendes:
Nur in Wiesbaden werden wöchentl. drei Großviehmärkte abgehalten, während alle anderen größeren Städte Deutschlands deren wöchentl. nur 1—2 haben um den Viehhändlern Zeit zum Einkauf zu lassen. Um hierzu auch Zeit zu gewinnen und um die nicht unbedeutenden Kosten zu verringern, erstreben wir, anstatt der 3 nur 2 Märkte einzuführen. Dies soll keinerlei Einwirkung auf die Preise haben, ebenso beabsichtigen wir keinen Boykott.
Nassanischer Viehhändler-Verein, e. V.
8590

Walhalla

„Der Mai ist gekommen!“

(Pracht-Dekoration.)

Am 1. u. 2. Mai: Grosse Doppel-Konzerte

der gesamten Kupferberg'schen Kapelle aus Mainz
unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Max Geier und der
Walhalla-Hauskapelle.

Königliche Schaulpiele.

Dienstag, den 30. April, Abonnement C, Anfang 7 Uhr:
Die ästhetischen Verwandten.
Aufspiel in 3 Aufzügen von Robert Benedix. In Szene gesetzt
von Herrn Regisseur Dr. Oberländer.
Oswald Barnau Herr Rodius
Ulrike, seine Schwester Frä. Giebelheim
Jungfer Frau Bleibtreu
Ottile, seine Nichte Frau Braun-Großter
Adelgunde von Hatten, seine Tante, Witwe Frä. Schwarz
Dietrich, deren Kinder Herr Bornträger
Jduna Frä. Schröder
Dr. Bruno Wismar, Barnaus Freund Herr Schwab
Dr. Offenburg, Arzt Herr Walberg
Schumacher Herr Herrmann
Beitbold, Hausknecht, in Barnaus (Herr Striebeck
Thunfische, Haushälterin,) Hause (Frä. Gaudy
Philippine Frä. Geisler
Ein Diener Herr Spieß
Die Handlung spielt auf Barnaus Schloß in der Nähe einer Stadt.
Zeit: Mitte des 19. Jahrhunderts nach Wiesbadener Einrichtung.
Ende gegen 9.15 Uhr.

Mittwoch, 1. Mai: „Carmen“. Anfang 7 Uhr.
Donnerstag, 2. Mai: „Der Rosenkavalier“. Anf. 7 Uhr.
Freitag, 3. Mai: „Fufarenfieber“. Anfang 7 Uhr.
Samstag, 4. Mai: „Bar und Zimmermann“. Anfang 7 Uhr.
Sonntag, 5. Mai: „Der Philosoph u. Sans-Souci“. Anfang 7 Uhr.
Montag, 6. Mai: „Der Philosoph u. Sans-Souci“. Anf. 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 30. April, abends 7 Uhr:
Die Spiele ihrer Excellenz.
Aufspiel in 3 Akten von Rod Jekels und Rudolf Strauß.
Spielleitung: Georg Räder.
Gouverneur Graf Wilkanoff Rub. Wiltner-Schnau
Bera, seine Gemahlin Agnes Hammer
Fürst Jwaschenko Reinhold Hager
Marie, seine Gemahlin Theodora Porst
Graf Alex. Wjersky Kurt Keller-Mehrl
Militärprokurator Burischewitsch Georg Räder
Herr von Linden Willy Langer
Kapitän zur See Burmanoff Herm. Hofmann
Madame Barinskaja Stella Richter
1. Delegierter Theo Münch
2. Delegierter Carl Winter
General Robowin Ludwig Kipper
Jwanoff Hermann Reifsträger
Der Gefangene von Nr. 33 Carl Winter
Die Gefangene von Nr. 12 Adelme Rosmer
1. Gefangenenaufseher Willy Schäfer
2. Gefangenenaufseher Nicolaus Bauer
Ein alter Herr Theo Lachauer
Ein junges Mädchen Elisabeth Mödinger
Diener Theo Münch
Rote Räte Ruf
Gendarmier-Maschinenmeister Karl Rubin
1. Gendarm Ludwig Kipper
2. Gendarm Rudolf Christ
Gäste des Gouverneurs. Ort der Handlung: Eine Gouvernements-
stadt im europäischen Rußland. Zeit: Gegenwart.
Der erste Akt spielt Mitte November, der zweite Akt Anfang De-
zember, der dritte Akt Anfang Februar.
Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 1. Mai: „Die fünf Frankfurter“.
Donnerstag, 2. Mai: „Bapa“.
Freitag, 3. Mai: „Julien's Flitterwochen“.
Samstag, 4. Mai: „Reinheit! Die Damen des Regiments“.

Operetten-Theater.

Direktion: Max A. Keller und Paul Weltermeier.

Dienstag, den 30. April: Parkett Nr. 10.
Mittwoch, den 1. Mai: „Der Rastelbinder“.
Donnerstag, den 2. Mai: „Morgen wieder lustig“.
Freitag, den 3. Mai: „Parkett Nr. 10“.
Samstag, den 4. Mai: „Der Vogelbändler“.
Sonntag, den 5. Mai: „Parkett Nr. 10“.
Preis der Plätze: Profenlums-Boxe M. 4.10. — Fremden-
boxe M. 3.10. — Orchesterboxen M. 2.10. — Seitenpailon M. 2.60. —
1. Parkett M. 2.00. — Promenaden M. 1.10. — 2. Parkett M. 1.00. —
Parkette M. 1. — einschließlich Programm. Dusch- u. Bäder-
schwanziger Karten ermäßigt.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.) Direktion: Wilhelm.

Dienstag, den 30. April: Unser Doktor.
Mittwoch, den 1. Mai: Der Rastelbinder.
Donnerstag, den 2. Mai: Morgen wieder lustig.
Freitag, den 3. Mai: Parkett Nr. 10.
Samstag, den 4. Mai: Der Vogelbändler.
Sonntag, den 5. Mai: Parkett Nr. 10.
Preis der Plätze: Profenlums-Boxe M. 4.10. — Fremden-
boxe M. 3.10. — Orchesterboxen M. 2.10. — Seitenpailon M. 2.60. —
1. Parkett M. 2.00. — Promenaden M. 1.10. — 2. Parkett M. 1.00. —
Parkette M. 1. — einschließlich Programm. Dusch- u. Bäder-
schwanziger Karten ermäßigt.

Mittwoch, den 1. Mai: „Die Angst“. „Mit Wien“.
Donnerstag, den 2. Mai: „Die Gie vom Erlendhof“.
Freitag, den 3. Mai: „Reinheit! Aus Mangel an Beweisen“.
Samstag, den 4. Mai: „Eberhard Holmes“.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Opernhaus.

Dienstag, 30.: „Götterdämmerung“.
Mittwoch, 1. Mai: „Mit Wien“.
Donnerstag, 2.: „Königsfischer“.
Freitag, 3.: „Martha“.
Samstag, 4.: „Dunja“. Hierauf: „Motte Burche“.
Sonntag, 5.: „Aida“.
Montag, 6.: „Die Meistersinger von Nürnberg“.
Dienstag, 7.: „Johi und seine Brüder“.
Mittwoch, 8.: „Carmen“.
Schauspielhaus Frankfurt.
Dienstag, 30.: „Elektra“, vorher: „Der Läruff“.
Mittwoch, 1. Mai: „Torquato Tasso“.
Donnerstag, 2.: „Schöne Frauen“.
Freitag, 3.: 7. Abonnementvorst. „Elektra“, vorher: „Der Läruff“.
Samstag, 4.: „Was ihr wollt“.
Sonntag, 5.: Nachmitt. „Schöne Frauen“. Abends: „Cyrano von
Bergerac“.
Montag, 6.: „Was ihr wollt“.
Dienstag, 7.: „Das starke Geschlecht“.
Mittwoch, 8.: „Doktor Klaus“.
Donnerstag, 9.: „Glaube und Heimat“.
Groß. Hof- und National-Theater Mannheim.
Dienstag, 30.: H. Pr., Anf. 7 Uhr; S. 1. Male: „Der spielende Fros“.
Mittwoch, 1. Mai, (auch Ab., H. Pr., Anf. 7.30 Uhr: „Der fidele Bauer“.
Donnerstag, 2., hohe Pr., Anf. 7 Uhr: „Lohengrin“.
Freitag, 3., H. Pr., Anf. 7 Uhr: „Die Räuber“.
Im neuen Theater.
Sonntag, 5., Anfang 8 Uhr: „Benfion Schöller“.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 1. Mai, vormittags 11 Uhr:

Konzert d. städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

1. Ouvertüre zur Opéra „Frau Meisterin“ F. v. Suppé

2. Capriccio P. Wachs

3. „O schöner Mai“, Walzer Joh. Strauss

4. Ich sende diese Blumen dir, Lied F. Wagner

5. Lustiges Marschpotpourri C. Komzak

6. Quadrille a. d. Opéra „Der Obersteiger“ C. Zoller.

Nachm. 3 Uhr:

Wagen-Ausflug ab Kurhaus.

Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Herm. Immer, städt. Kapellmeister.

1. Ouvertüre im italienischen Stil Frz. Schubert

2. Das Zauberkorn Oberon's, Fantasie C. M. v. Weber

3. „O schöner Mai“, Walzer Joh. Strauss

4. Menuett J. Paderewski

5. Ouvertüre z. Op. „Lodoiska“ L. Cherubini

6. Finale aus der Op. „Lohengrin“ R. Wagner

7. Melodien aus Lortzing's Opern F. Rosenkranz

8. La Czarine, russ. Mazurka L. Ganne.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Carl Schüricht, städtischer Musikdirektor.

1. Ouvertüre zu „Athalie“ F. Mendelssohn

2. L. Arlesienne, Suite No. 1 G. Bizet

a) Prälude.

b) Minuetto.

c) Adagio.

d) Carillon.

3. Die Moldau, symphonische Dichtung R. Smetana

4. Valse de fleurs aus der Nussknacker-Suite P. Tschakowsky

5. Ungar. Rhapsodie No. 12 F. Liszt.

Stadt. Kurverwaltung.

Neroberg.

Morgen nachm. 3.30 Uhr!

Großes 35107

Militärkonzert

ausgeführt von der Kapelle des
Hüfl. Regiments von Gersdorf
(Kuchel.) No. 80 unter Leitung
ihres Obermusikmeisters
E. Gottschalk.

Eintrittsgeld Mittwoch 30 Pf.

Männer-Turnverein.

Samstag, 4. Mai, abends 9 Uhr:

Turnhalle Platter-
straße Fortsetzung
der Jahreshaupt-
versammlung. Wahl des Vor-
standes, Ehrengerichts u. Dis-
ziplinar-Kommission. Verschiedenes.
Der Vorstand

Verlangen Sie

in allen Restaurants u. Kolonialwar-
Geschäften, den echten überall
bekannten

Kräuter-Bittern

Marburg's

Schweden-

König

Patentamtlich
eingetragene Marke.

Vertreter gesucht.

Fabrikant:

Friedr. Marburg

WIESBADEN. — Gegr. 1832

Große Gelegenheit bietet sich
Jungen gute dauerhafte Schuhe
billig zu kaufen. Kein Laden.
2. Kasimierowstr. Bertram-
straße 22, 21.

8437

Verlangen Sie

in allen Restaurants u. Kolonialwar-
Geschäften, den echten überall
bekannten

Kräuter-Bittern

Marburg's

Schweden-

König

Patentamtlich
eingetragene Marke.

Vertreter gesucht.

Fabrikant:

Friedr. Marburg

WIESBADEN. — Gegr. 1832

Große Gelegenheit bietet sich
Jungen gute dauerhafte Schuhe
billig zu kaufen. Kein Laden.
2. Kasimierowstr. Bertram-
straße 22, 21.

8437

Bausteine des Körpers

man die in den Nahrungsmitteln
enthaltenen Mengen an Eiweiß, Fett
und Kohlehydraten nennen, denn aus
ihnen und dem Wasser baut der
menschliche Organismus seine chemi-
schen Grundstoffe: Kohlenstoff, Sauer-
stoff, Wasserstoff und Stickstoff auf.
Während die drei ersteren aus allen
jenen vier Bestandteilen der Nahrungs-
mittel zu gewinnen sind, ist das Ei-
weiß der einzige Stickstofflieferant und
daher für die Ernährung des Körpers
von besonderer Wichtigkeit. Unser
Hauptstickstofflieferant — das Fleisch —
enthält diesen Stoff nur zu etwa 20%,
dagegen finden sich im Kakaopulver
bis zu 27% dieses wertvollsten aller
Nahrungsmittelbestandteile. Kakao ist
daher bei seiner Preiswürdigkeit in
dieser Zeit der Fleischersatz wie
kein anderes Nahrungsmittel berufen,
als teilweiser Fleischersatz zu dienen.
Unter den Kakao steht der voll-
endet entölt und staubfein geschütete

Reichardt

Kakao durch Leichtverdaulichkeit und
Ergiebigkeit an erster Stelle. Reichardt-
Schokoladen sind in ihrer vollendeten
Geschmacksharmonie geradezu Wunder
der Technik. Reichardt-Haemoglobulin-
und Lecithin-Präparate werden als
Stärkungsmittel und Blutbildner von
Ärzten und Laien gleich hoch ge-
schätzt. Verkauf zu gleichen Preisen
an Händler und Private in eigenen
Filialen in allen Teilen Deutschlands, in

Wiesbaden: Langgasse 25.

Telefonnummer 2449. 34896

Die wirkungsvollste Geschäfts-Reklame

ist eine Anzeige im

Wiesbadener General-Anzeiger

weil derselbe als

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

den kaufkräftigsten Leserkreis besitzt.